

## **Vom Kuhstall zur Universität – Entwicklung des „Sarlahi School Projektes“**

Prinz Krishna Shah, Vorsitzender des nepalesischen, gemeinnützigen Vereines „Hoste Hainse“ und langjähriger Projektpartner des Bad Bentheimer Vereines „Zukunft entwickeln e.V.“ hat einen beruflichen Deutschlandaufenthalt genutzt, um nach 5 Jahren kurzfristig am Mittwoch, 17. Januar wieder einmal die Burgstadt zu besuchen. Gemeinsam mit Hoste Hainse hatte der Verein „Zukunft entwickeln“ das „Sarlahi Schul Projekt“ an der nepalesisch indischen Grenze gestartet. Nach nun mehr als 25 Jahren ist eine beeindruckende Statistik zu vermelden: Aktuell wird an 4 Standorten mehr als 2.000 Schülern eine kostenlose Schulausbildung ermöglicht. In den letzten 10 Jahren haben 100 % der Schüler der Abschlussklassen die Prüfungen bestanden, während die Durchfallquote an den staatlichen Schulen bei ca. 50 – 80 % liegt.

Durch eine Spende des im letzten Jahr verstorbenen Bad Bentheimer Unternehmer Ralf Sawatzki kann die kleinste der damals gegründeten Schulen in Shreepur jetzt in ein großes Schulzentrum mit 12 Klassen, Computerraum und Bibliothek ausgebaut werden. Die Bauarbeiten stehen aktuell kurz vor dem Abschluss, berichtete Krishna Shah in der Aula des Burggymnasiums vor Klassenvertretern und Lehrerkollegium. Das BGB zählt ebenfalls von Beginn an zu den Unterstützern des von Birgit und Bernd Kolhof gegründeten Vereines und hatte kurzfristig um den Besuch des Prinzen gebeten.

Zeitgleich fand in der Hauptstadt Nepals eine internationale Zusammenkunft von Hilfs-Organisationen aus Großbritannien und den USA statt, die sich über die erstaunlichen Erfolge des „Sarlahi Schul Projektes“ aus erster Hand informieren wollten. „Wenn wir dieses Ausbildungsprogramm damals nicht gestartet hätten, wären tausende dieser Kinder in die Hände von Kinderhändlern gefallen, die sie zu gefährlicher Kinderarbeit in Indien gezwungen hätten oder sie wären in Bombay in Bordellen gelandet“, erklärte dort die Gründerin, Prinzessin Sulo Shah, und würdigte besonders den Einsatz der Pioniere aus der Grafschaft Bentheim.

Am Abend hatte Prinz Krishna für die Mitglieder des Vereines „Zukunft entwickeln e.V.“ dann noch eine ganz besondere Überraschung: „... vor 25 Jahren sind wir mit Unterricht in Kuhställen in 4 Dörfern angefangen. Jetzt will eine Universität aus London eine kleine Universität mit uns in Nepal gründen. Dadurch erhalten unsere besten Schüler eine zusätzliche, unglaubliche Chance für Ihren weiteren Lebensweg“, berichtete er voller Stolz.